

Der Drache auf dem Wawel

Wie man sagt ungefähr zwischen 600 – 800 Jahren, Platz auf dem aufgebaut war Krakau, wurde durch eine von slawischen Stämmen auserwählt. Unzufällige wurde auserwählt, denn die Menschen vor Jahrhunderten Plätzen suchten, die Lebensbequeme und Verteidigungsleichte waren. Eben diese haben auf eine weite Ebene gefunden, wo ruhig und herrlich Fluß Weichsel strömte, und am ihr Flussschleife hohe und felsige Kalkhügel überragte, später Wawelberg nannte.

Auf diesem Hügel schnell befestigtes Schloß errichteten, und am Fuße des Berges nicht große Stadt entstand. Seinige König eine Name Krak trug, und eben von ihm gegenwärtige Name Krakau ableitet.

Wawelberg scheint es heute nicht besonders hohe, aber im Zeit des Bauen, des Krak Kastell erheblich Umgebung überragte und Gesteine auf deren war aufgebaut sehr hohe waren, voll Kluften und tiefen Grotten versteckten. In eine von Grotten sich Lagerstätte riesige Drache fand. Der Drache entweder schlummerte, oder sich nährte von Verräte, bis zur Zeit, dass Leute ringsherum bequeme Wohnorten errichteten. Vielleicht kam er an, wenn rings Haustierenherde erschienen. Jedenfalls eines Tages bei Tagesanbruch an Weichsel erschien, und seit diesen Zeit Tag für Tag Vieh und Schafe fraß. Wie man sagt, auch junge Mädchen mit Gewalt entführte, und besonders gierig war auf Jungfrauen. Bewohnern haben Angst vor aus dem Haus Herausgehen gehabt. Grauen die Stadt ergriff und einige von Ansiedler sich zum ihn Verlassen bereiteten.

König Krak verstand, wenn es nicht gelingen Drache besiegen, er muß begründete Stadt verlassen und ansiedelnde Land verlieren. Er hat Rittern und tapferer Kriegern zusammengerufen und Prinzessin als Ehefrau auch Königsreich als Belohnung für Beseitigung des Draches beantragte. In Annalen haben Informationen sich nicht erhalten, wieviel Rittern haben den Kampf mit Drache aufgenommen, jedenfalls keinem einziger nicht haben über Drache siegen gelingen. Die Bewohnern mit immer größer Angst lebten, hilflos betrachtend, wie Drache nächste Tiere fressen und letzten Jungrauen mit Gewalt entführt. König Krak schon einen Entschluß fassen von Stadtverlassen wollte, da plötzlich unerwartet sich an ihm junge Schustergeselle anmeldete, der Schuhe machen für krakauische Bürger lernte – wie man sagt sich Schusterjunge – Skuba nannte. Schusterjunge König sagte, dass er sehr Königstochter heiraten will und deshalb Drache totschießen muß, aber um das zu tun, er braucht viel Schwefel auch Schafpelz und Schaffett. König Krak Schusterjunge beschaffen

befiel, was hat der verlangen. Skuba hat sich in seinen vier Wänden abgeschlossen und ganze Nacht arbeitsam Schafpelze zusammennähte, auffüllend Innenraum mit Schwefel und Haare mit Fett reibend. Vor Tagesanbruch Königswache rief, um ihm enorme Schafbock tragen am Ufer Weichsel zu helfen. Der Drache hat wie gewöhnlich aufgewacht, aus Grotte ging und mit Befriedigung Nahrung verschlang. Unerwartetenweise anstatt Satttheit im Bauch Brennen fühlte und später als wenn entflamnte Herd in denen Feuer mit jede Moment zunahm. Der Schwefel in Eingeweide brennte. Die Flammen auslöschten probierend, sich ins Wasser warf und gierig trinken begann. Aber weil Feuer nicht auslöschten wollte, trank und trank Weichselwasser und Bauch anschwellen mehr und mehr begann, bis über die Maßen gefüllt, endlich ist aufgegangen.

Die Nachricht von Totschlag an Drache hat König Krak gefreut, und Schusterjunge Held wurde. Prinzessin hat auch gefreut, denn dachte, dass ist gut listige und kluge Gatte haben.

Bis heute in krakauische Dialekt Leuten, die sich in schweren Situationen zu helfen wissen, manchmal bestimmt sich „*skubanymi*“, herleitend ihrer Erfindungsgabe von Schusterjunge „*Skuba*“.

Nach Drache hat leere, riesenhafte Grotte geblieben – genannte Drachenhöhle. Es ist möglich sie bei Gelegenheit Wawelschloßbesichtigung sehen und erblicken, wie der Drache hat Lagerstätte sich eingerichtet. Von Seite des Flusses die Kinder ihn Denkmal bewundern, der von Zeit zu Zeit mit Feuer, kleine Kinder erschreckend, haucht.

Der Drache auf dem Wawel ist heute bekannteste und beliebteste Krakaumaskottchen. Fast jeder Tourist heimkehrend ihn mit sich selbst nimmt.